

PRESSEMITTEILUNG

Demag Cranes schließt Verhandlungen über Interessenausgleich und Sozialplan im Rahmen des Restrukturierungsprozesses ab

Düsseldorf, 23. Oktober 2009. Der Vorstand der Demag Cranes AG sowie die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften Demag Cranes & Components GmbH und Gottwald Port Technology GmbH haben einvernehmlich mit den zuständigen Betriebsräten die Verhandlungen im Rahmen des Restrukturierungsprozesses abgeschlossen und die Dokumente zum Interessenausgleich für die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen in der Demag Cranes AG sowie der Demag Cranes & Components GmbH und die entsprechenden Sozialpläne unterzeichnet.

Aloysius Rauen, der Vorstandsvorsitzende der Demag Cranes AG, unterstreicht: „Ich bin sehr froh, dass wir nunmehr die Verhandlungen im Rahmen des Restrukturierungsprozesses konstruktiv mit den Arbeitnehmervertretern abgeschlossen haben. Damit sind wir in der Lage, uns den durch die Finanz- und Wirtschaftskrise geänderten Rahmenbedingungen jetzt vollumfänglich anzupassen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die notwendige Neuausrichtung des Demag Cranes Konzerns.“

Im Zuge der Ausweitung der Wirtschafts- und Finanzkrise waren bereits zum Ende des letzten Kalenderjahres erste Rückgänge, insbesondere beim Auftragseingang im Segment Hafentechnologie, zu verzeichnen. Das Unternehmen reagierte darauf schnell mit der Rückführung des Leiharbeiteranteils und dem Abbau von Überstunden- und Urlaubskonten. Im März 2009 wurde dann Kurzarbeit angeordnet. Nach einer weiteren Verschärfung der Auftragsituation und dem Ausbleiben mittelfristiger Erholungssignale legte der Vorstand zur Zukunftssicherung des Unternehmens ein Restrukturierungsprogramm vor, das im Mai dieses Jahres einstimmig vom Aufsichtsrat der Demag Cranes AG gebilligt wurde. Danach werden unter anderem im Konzern bis zu 750 Stellen wegfallen. Über die Umsetzung der Maßnahmen zielen wir auf ein Einsparvolumen von bis zu 60 Mio. EUR. Bereits im Juli 2009 wurden die Verhandlungen über Interessenausgleich und Sozialplan bei der Konzerntochter Gottwald Port Technology GmbH im Segment Hafentechnologie abgeschlossen.

Nach dem Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms werden nun auch die notwendigen Schritte zur Effizienzsteigerung in den Segmenten Industriekrane und Services eingeleitet. Darüber hinaus setzt der Vorstand die bereits angekündigte Zielsetzung um, die gesamte Organisation weiter zu integrieren und unter anderem über so genannte Shared-Services-Bereiche wie z. B. IT, Personal oder Einkauf gruppeneinheitlich zu steuern. Vorstandschef Rauen betont: „Wir haben jetzt nicht nur die Voraussetzungen geschaffen, den Konzern durch die Krise zu führen, sondern insbesondere auch wettbewerbsfähiger für die Zukunft zu machen.“

Über die Demag Cranes AG

Die Demag Cranes AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Industriekranen und Krankomponenten, Hafenkranen und Technologien zur Hafenautomatisierung. Services, insbesondere Instandhaltung und Modernisierung, sind ein weiteres Kernelement des Leistungsspektrums. Der Konzern ist in die Geschäftsbereiche (Segmente) Industriekrane, Hafentechnologie und Services gegliedert und verfügt mit Demag und Gottwald über starke und etablierte Marken. Demag Cranes sieht seine Kernkompetenz in der Entwicklung und Konstruktion technisch anspruchsvoller Krane und Hebezeuge sowie von automatisierten Transport- und Logistiksystemen in Häfen, der Erbringung von Serviceleistungen für diese Produkte und der Fertigung hochwertiger Komponenten.

Als globaler Anbieter produziert Demag Cranes in 16 Ländern auf fünf Kontinenten und betreibt über Tochtergesellschaften, Vertretungen und ein Joint Venture ein weltweites Vertriebs- und Servicenetz mit Präsenz in mehr als 60 Ländern. Im Geschäftsjahr 2007/2008 erwirtschafteten 6.093 Mitarbeiter einen Umsatz von 1.225,8 Mio. EUR. Die Demag Cranes Aktie (WKN: DCAG01) ist seit Ende Juni 2006 im Prime Standard der Deutschen Börse an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und unter anderem im MDAX[®]-Aktienindex gelistet.

Demag Cranes AG. We Can Handle It.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Demag Cranes AG oder ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Demag Cranes AG liegen. Die Demag Cranes AG übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die Erwartungen und Ziele, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden, erreicht werden. Die Demag Cranes AG beabsichtigt auch nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen.

Ansprechpartner für Medienvertreter

Nikolai Juchem
Leiter Konzernkommunikation und Marketing
Tel.: +49 (0) 211 7102-1019
E-Mail: nikolai.juchem@demagcranes-ag.com

Ansprechpartner für Investoren und Analysten

Horst Thelen
Leiter Investor Relations
Tel.: +49 (0) 211 7102-1210
E-Mail: horst.thelen@demagcranes-ag.com